



Vita

Prof. Dr.-Ing. Adolf Eisenträger

Leitung des Spurenstoffzentrums des Bundes

Beruflicher Werdegang

Zeitraum	Station
Seit 2021	Leitung des Aufbaustabs des „Spurenstoffzentrums des Bundes“ am Umweltbundesamt
2007 - 2020	Leitung der Abteilung IV 2 „Arzneimittel, Chemikalien und Stoffuntersuchungen“ des Fachbereichs IV „Chemikaliensicherheit“ des Umweltbundesamtes
Seit 2008	Außerplanmäßiger Professor an der RWTH Aachen
1994 - 2007	Tätigkeit am Institut für Hygiene und Umweltmedizin des Universitätsklinikums der RWTH Aachen Habilitation in 2002: „Ökotoxizität, Genotoxizität und Persistenz von Chemikalien und Umweltproben: Methodisch-technische Optimierung und Applikation biologischer Testverfahren“ Erteilung der Venia Legendi (Lehrbefugnis) für das Fach „Hygiene und Umwelttoxikologie“
1990 - 1994	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet „Hygiene“ der Technischen Universität (TU) Berlin Promotion „Batchversuche zur in situ-Denitrifikation von Grundwasser mit Methan als Kohlenstoffquelle“
1983 - 1990	Studium des „Technischen Umweltschutzes an der TU Berlin; Diplom-Ingenieur des Technischen Umweltschutzes

Lehrtätigkeit

Zeitraum	Station
Seit 2011	Leitung des Kurses „Regulatorische Ökotoxikologie“ im Masterstudiengang „Ökotoxikologie“ an der RWTH Aachen
2016 - 2021	Leitung des Gremiums des Postgradualstudiengangs (PGS) „Fachökotoxikologie“
2014 - 2015	Mitglied des Gremiums des PGS „Fachökotoxikologie“
2010 - 2020	Leitung des Kurses „Regulatorische Ökotoxikologie“ im PGS „Fachökotoxikologie“
Seit 2019	Lehrauftrag in der Vorlesung „Ökotoxikologie“ an der TU Braunschweig
1994 - 2010	Umfangreiche Lehrtätigkeit an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen im Rahmen der Habilitation und der anschließenden Lehrverpflichtung. Themenbereiche: Krankenhaushygiene, Umwelthygiene, Umweltschutz